

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Zweijähriger Leistungsvertrag 2024 – 2025 mit dem Mütterzentrum Bern West (MüZe); Verpflichtungskredit

1. Worum es geht

Mit dem vorliegenden Geschäft wird dem Stadtrat ein Verpflichtungskredit für den Leistungsvertrag mit dem Mütterzentrum Bern-West (MüZe) für den Zeitraum 2024 – 2025 vorgelegt.

Der vorliegende Leistungsvertrag sieht vor, dass die Stadt die Leistungen des MüZe in den Jahren 2024 und 2025 mit einer Summe von jährlich Fr. 403 046.00 abgilt. Die Abgeltungssumme für das Jahr 2024 ist im AFP 2024 – 2027 enthalten.

Weiter wird dem Stadtrat mit vorliegendem Geschäft ein Nachkredit für den rückwirkenden Teuerungsausgleich auf den Lohnkosten des MüZe für 2023 in der Höhe von Fr. 5 926.00 vorgelegt. Dies entspricht dem Teuerungsausgleich von 2 %, der dem städtischen Personal für 2023 gewährt wurde.

2. Die Vorlage im Überblick

Die Stadt Bern schliesst seit dem Jahr 2003 Leistungsverträge mit dem Mütterzentrum Bern-West (MüZe) ab. Bereits in den Jahren 2022/23 wurde ein zweijähriger Leistungsvertrag abgeschlossen.

Die Leistungsverträge sind standardisiert. Sie richten sich nach dem Muster-Leistungsvertrag gemäss Anhang 1 der Verordnung vom 7. Mai 2003 für die Übertragung öffentlicher Aufgaben auf Dritte und den Abschluss von Leistungsverträgen (Übertragungsverordnung, UeV; SSSB 152.031).

Auf eine Übertragung der Aufgaben im freien Wettbewerb wird verzichtet. Die Übertragung einer öffentlichen Aufgabe auf eine Wohltätigkeitsorganisation wie das MüZe muss weder gestützt auf das kommunale Recht (Übertragungsreglement) noch gestützt auf das kantonale Beschaffungsrecht öffentlich ausgeschrieben werden.

3. Zum Leistungsvertrag mit dem MüZe

Das MüZe ist eine Beratungs- und Anlaufstelle für Frauen und deren Kinder mit Fragen rund um Frauenförderung, Frühförderung der Kinder, Erziehung und Integration. Das niederschwellige Angebot stärkt Mütter in verschiedenen Lebensbereichen und unterstützt sie in ihrer Erziehungsaufgabe. Das breit gefächerte Betreuungs-, Spiel- und Lernangebot richtet sich an Kinder im Vorschulalter. Diese niederschweligen Zugänge ermöglichen insbesondere für Mütter mit Migrationshintergrund und aus sozioökonomisch benachteiligten Familien die ersten Integrationsschritte und sind für die frühe Förderung der Kinder ausserordentlich wertvoll. Seit dem Jahr 2013 ist das MüZe auch Quartiervernetzungs-Stelle im Rahmen der Primano-Frühförderung für die Quartiere Tscharnergut, Bethlehemacker, Untermatt, Gäbelbach und Holenacker.

Das MüZe ist während den Öffnungszeiten sowohl am Vor- als auch am Nachmittag sehr gut besucht. Das Angebot wird laufend ausgewertet und den Bedürfnissen und dem Bedarf angepasst.

Auch bewährt sich der Ansatz, in einem ersten Schritt der Integration die Ressourcen auf Frauen und ihre Kinder zu konzentrieren. Viele Frauen dürften das Angebot nicht besuchen, wenn auch Männer anwesend sind, womit dieser erste Schritt der Integration nicht stattfinden würde.

Angebote für Väter oder Beratungen für die ganze Familie sind aber Bestandteil des Konzepts des MüZe. Es handelt sich jedoch um spezifische Anlässe und Angebote, die nicht in die üblichen Öffnungszeiten integriert sind.

Die Stadt beauftragt das MüZe mit der Führung der Mütterzentrums Bern West und bestellt die folgenden Leistungen:

- Es führt einen Treffpunkt mit familienfreundlichen Teilzeitarbeitsplätzen mit integrierter Kinderbetreuung. Dadurch soll die Arbeitsfähigkeit von Müttern erhalten und verbessert werden. Schwergewichtig werden Informationen vermittelt und Schlüsselqualifikationen gefördert.
- Im Treffpunkt werden folgende Leistungen erbracht:
 1. Cafeteria mit Informationsvermittlung zu den Themen Erziehung, Frühförderung, Vereinbarkeit von Elternschaft und Berufstätigkeit, Integration sowie Gesundheitsprävention. Raumvermietung zu günstigen Bedingungen;
 2. Kinderbetreuung für Kinder von 0 bis 6 Jahren unter professioneller Leitung;
 3. Niederschwellige integrative und lokal vernetzte soziokulturelle Angebote, Kurzberatung und Empowerment, Öffentlichkeitsarbeit und interne Weiterbildung;
 4. primano Quartiervernetzung: Aufbau und Koordination der Frühförderplattformen, Information für Eltern und Fachleute zu Frühförderangeboten im Quartier, Umsetzung des jährlichen primano Aktionstags auf Quartierebene.

In Artikel 11 Besondere Themenschwerpunkte des Leistungsvertrags wird festgehalten, welcher Entwicklungsbedarf für die kommenden Jahre absehbar ist und gemeinsam von Familie und Quartier Stadt Bern (FQSB) und MüZe angegangen werden soll. 2024 – 2025 sind folgende Schwerpunkte vereinbart:

- Die Frauenförderung und -bildung (Erziehungskompetenzen, Vereinbarkeit von Mutterschaft und Berufstätigkeit, soziale und berufliche Integration, Gesundheitsprävention) werden mittels eines vielfältigen Angebots durch ein diverses Team gestärkt. Teil des Angebots sind auch Kurzberatungen und Empowerment.
- Für die Kinder werden Spielmöglichkeiten und Kinderaktivitäten mit Fokus auf Frühförderung geboten.

Die Schwerpunkte wurden im Vergleich zum Vorjahr leicht angepasst.

4. Verpflichtungskredit

Die Abgeltung an das MüZe im Jahr 2024 – 2025 beträgt jährlich Fr. 403 046.00. Die Abgeltung ist im AFP 2024 – 2027 (KT330-P330160-01) enthalten. Insgesamt soll das MüZe für die Jahre 2024 und 2025 somit maximal einen Betrag von Fr. 806 092.00 erhalten.

Im Vergleich zum Leistungsvertrag 2022 – 2023 ist ein Teuerungsausgleich auf die Lohnkosten von 0.6 % für 2022 (Fr. 1 600.00) und ein Teuerungsausgleich für die Lohnkosten von 2 % für 2023 (Fr. 5 926.00) hinzugekommen.

5. Ausgleich der Teuerung 2023

Es wird rückwirkend für 2023 die Auszahlung der Teuerung von 2 % auf die Personalkosten des MüZe für das Jahr 2023 von insgesamt Fr. 5 926.00, ausgehend von einer teuerungsrelevanten Lohnsumme gemäss Budget 2023 von Fr. 296 300.00, beantragt. Die Summe ist zentral bei der Finanzverwaltung eingestellt. Für die Erhöhung des Verpflichtungskredits gemäss SRB 2021-429 bedarf es aber eines Beschlusses des Stadtrats.

Antrag

1. Der Stadtrat bewilligt für die Abgeltung der Leistungen, die der Verein Mütterzentrum Bern-West gestützt auf den Leistungsvertrag für die Jahre 2024 – 2025 erbringt, einen Verpflichtungskredit von Fr. 806 092.00 (zuzüglich eines allfälligen Teuerungsausgleichs auf den Lohnkosten). Der Kredit wird in jährlichen Raten von Fr. 403 046.00 (zuzüglich eines allfälligen Teuerungsausgleichs auf den Lohnkosten) ausbezahlt.
2. Er genehmigt die rückwirkende Erhöhung des Verpflichtungskredits gemäss Stadtratsbeschluss 2021-429 vom 16. Dezember 2021 von Fr. 791 040.00 auf Fr. 796 966.00 zur Auszahlung der Teuerung auf die Personalkosten des MüZe für das Jahr 2023 von insgesamt Fr. 5 926.00 (Teuerung 2 %, Fr. 5 926.00; ausgehend von einer teuerungsrelevanten Lohnsumme gemäss Budget 2023 von Fr. 296 300.00).
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 5. Juli 2023

Der Gemeinderat

Beilage:

Entwurf Leistungsvertrag Mütterzentrum Bern-West 2024 – 2025 (inkl. Anhang 1)